



Liebe Leserin, lieber Leser!

Auch wenn die Zahl der Infizierten sich positiv entwickelt und es immer mehr Lockerungen der gesetzten Maßnahmen gibt, so prägt die Corona-Krise das Leben in Österreich nach wie vor. Besonders betroffen ist das

Gesundheitswesen und damit auch die Krankenhäuser und Einrichtungen der Barmherzigen Brüder. Wir haben nachgefragt, wie der Betrieb derzeit dort läuft und wie es den MitarbeiterInnen, PatientInnen und BewohnerInnen geht – einen umfassenden Bericht darüber lesen Sie ab Seite 8.

Die Corona-Krise wirkt sich auch auf jeden Einzelnen von uns aus. Viele Menschen haben Angst vor den Viren. Doch wie geht es jenen, die schon vor der Krise an Depressionen und Angststörungen gelitten haben? Darüber berichten drei Fachleute auf den Seiten 6 und 7.

Aber wir wollen uns nicht nur mit der Corona-Pandemie, sondern auch mit anderen Themen beschäftigen. So erzählen wir Ihnen beispielsweise von der 260-jährigen Geschichte der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt, werfen einen Blick auf das Leben im Bachbett, haben Tipps für eine originelle Gartengestaltung und bringen Rezepte für süße Köstlichkeiten mit Löwenzahn. Darüber hinaus besuchen wir einen Markt im afrikanischen Land Togo und ein interessantes Museum in Tirol, und wir reisen mit der Bahn durch die schönsten Gegenden der Schweiz.

Alles Gute, vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

Brigitte Veinfurter
Redaktion

Der Granatapfel

Symbol und Programm
der Barmherzigen Brüder



Nicht zufällig trägt das Magazin der Barmherzigen Brüder den Namen „Granatapfel“. Die Frucht ist Symbol des Ordens. Darstellungen finden sich in allen seinen Krankenhäusern, Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Der Granatapfel ist ein uraltes Symbol der Liebe, Fruchtbarkeit und Unsterblichkeit. Im Wappen des Ordens wurde er mit dem Kreuz verbunden. So zeigt er symbolisch den Auftrag des Ordens: motiviert durch die christliche Botschaft (Kreuz) kranken und hilfsbedürftigen Menschen in Liebe (Granatapfel) Hilfe und Hoffnung zu bringen.

Gesundheit & Lebenshilfe

3 Kurzmeldungen



4 Gut sehen von Kindesbeinen an

Die Augen von Kindern sollten regelmäßig vom Arzt untersucht werden, denn schlecht sehen tut nicht weh und fällt oft nicht auf.

- 6 Eine unsichtbare Gefahr
- 8 Am Weg durch die Krise
- 12 Das richtige Medikament für den richtigen Patienten
- 14 Aussaatkalender für Juni
- 14 Originelle Garten-Deko
- 15 Sommer pur: Basilikum
- 16 Rezepte: Süße Blätter und Blüten

Barmherzige Brüder & Christliche Welt

- 21 Kurzmeldungen
- 22 260 Jahre in Eisenstadt
- 24 Datenschutz als Aufgabe

Kultur & Gesellschaft

- 25 Kurzmeldungen
- 25 Gedankensplitter: Was ist selbstverständlich?
- 26 Die Lastenträgerinnen vom Grand Marché
- 29 In acht Stunden durch die Schweiz
- 30 Ein lebendiges Museum
- 32 Natur: Am Grund der Bäche

Rubriken

- 18 Meditation: Ermutigung
 - 20 Inspiration: Das Fest des Heiligen Geistes
 - 34 Rätsel
 - 35 Impressum
-